

... so ih dir alamahtigemo sculi irbieton Rgbg 11.Jh. SKD 183,15f. (Otloh); *Den durchleuchtigen, hochgebornen fürsten und herren ... erbeut ich ... mein pflichtig gehorsam AVENTIN IV,5,7-11 (Chron.)*. – Als N. Ehrerbietung: *mit grossem dancksagen und diemüetigem erpieten urlaubt sich der fürst FÜETRER Chron. 62,26f.* – **3** überliefern: *wie es under den heiden und Juden ergangen und erbotten ist worden, wie sie sich gehalten haben AVENTIN IV,583,2f. (Chron.)*. – **4** erklären: *darzu der von Brauschwig sein unschuld ... öffentlich erpott ... mit höchsten erpieten Rgbg 1542 Chron.dt.St. XV,192, 19f.* – **5** refl., sich berufen: *haben wir ... ire vettern ... auf die sie sich erpoten, vorgerufen Indersdf DAH 1478 OA 25 (1864) 46.*

SCHMELLER I,306f. – WBÖ III,159; Schwäb.Wb. II,759; Schw.Id. IV,1869f. – <sup>2</sup>DWB VIII,1602-1605; LEXER HWb. I,615; WMU 495; Ahd.Wb. I,1096-1099.

Mehrfachkomp.: †[an-er]b. **1** wie →[an]b.1: *Solte ers. vns als grundt herr schafft aner bieten zu khaufen 1635 HAIDENBUCHER Geschichtb. 173.* – **2** refl., wie →[er]b.1: *erpoit sich an ... die gepür selbs ZubeZalen 1564 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/C Nr.137, 7.*

Schwäb.Wb. I,194. – <sup>2</sup>DWB II,842f.; LEXER HWb. III, Nachtr. 21.

[feil]b. zum Kauf anbieten, OP, MF vereinz.: *voibodn Altmannstein RID; tes hama foal ... pon SCHWEIZER Dießner Wb. 48; er bôt si dâ veile Kaiserchr. 107,1434; failBieten „auctio-nem facere“ SCHÖNSLEDER Prompt. F6<sup>r</sup>.* – In fester Fügung *Maulaffen* (→[Maul]affe).f. untätig herumstehen. – Übertr.: *dôî hat se a folbon* „ist sehr heiratslustig“ Beratzhsn PAR.

WBÖ III,159; Schwäb.Wb. II,1019; Suddt.Wb. IV,86. – <sup>2</sup>DWB IX,276; WMU 2024f.

[ver]b. **1** wie →b.8, °Gesamtgeb. mehrf.: *ea vobuit ma's Haus Törwang RO; Ausfua is vabotn Hengersbg DEG; dôs hamm S' no nirgends g'lesen ... daß d' Religion so was verbiat'n tat THOMA Werke VI,88 (Andreas Vöst); Interdicit firpivtit Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. II,728,29; ist verpoten in der ê [Gesetz] ... daz man ez iht ezze KONRADvM BdN 160,16f.; Da er aber nit ... vnschuldig ... soll ... jhme ... das Landt auff gewisse zeit| oder Ewig verboten ... werden Landr.1616 821.* – In festen Fügungen: *verbotene* →Zeit Zeit mit best. kirchlichen Verboten. – *Das* →Maul v. das Reden verbieten. – Übertr. (das Leben) verbittern, °OB, °NB, °OP vereinz.: *oam s Lem vabâin Pyrbaum NM.*

**2** †wie →[auf]b.12: *Wirt gelt in eines manns gewalt verpoten, daz er einem andern gelten sol 1340 Stadtr.Mchn (DIRR) 312,11f.; vmb ain Roß des er Jm verpieten lassen vnd wider ledig machen sol 1560 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/C Nr.136, 25.* – Auch mit Beschlagnahme belegen: *Swer den verboten man, der umb gultt [Schulden] in daz bot chumt [aufgefordert wird, die Schuld zu begleichen], behaltet mit wizzen 1299 A. MAIDHOF Das Passauer Stadtrecht, Passau 1927, 174.* – **3** †wie →b.5: *zum ersten soll das bauding [Zusammenkunft der Lehensbauern beim Grundherrn] allweg vierzehen tag verboten und offen sein Schönfd EIH 15.Jh. GRIMM Weisth. III,625.*

SCHMELLER I,307; WESTENRIEDER Gloss. 614f. – WBÖ III,159; Schwäb.Wb. II,1074f.; Schw.Id. IV,1872-1878; Suddt.Wb. IV,119. – DWB XII,1,110-113; LEXER HWb. III,74f.; WMU 2031f.; Ahd.Wb. I,1085-1087. – CHRISTL Aichacher Wb. 237; SINGER Arzbg.Wb. 248. – W-26/46, 27/17.

†[für]b., [vor]- (vor Gericht) vorladen: *fürbia'n „befehlen, vor Gericht zu erscheinen“ SCHMELLER I,307; Is sol auch chain gast chainer haus-frawen fur pieten, di weil ir wirt lebt Frsg. Rechtsb. 228.*

SCHMELLER I,307, 745; WESTENRIEDER Gloss. 639. – WBÖ III,159; Schwäb.Wb. II,1839, VI,1961; Schw.Id. IV,1878f. – DWB IV,1,1,664, XII,2,908f.; LEXER HWb. III,458; Ahd.Wb. I,1087.

†[un-für]ge-boten ohne besondere Aufforderung: *die sollen all jar jerlichen drey stund vor ehafftigenn dinng [dreimal zur Versammlung] sein unfurgepotten Kastl NM 2.H.16.Jh. VHO 89 (1939) 174.*

[ge]b. **1** wie →b.6: *ich gebiet Euch wirme bei gott den vatter ... das ihr keinen schaden nicht dun könt HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 81; gihugi [denke], daz tu unsih gibvti beton umbe ein andra Rgbg 11.Jh. SKD 186,55 (Otloh); Ich thue, was ir gepietet FÜETRER Trojanerkrieg 46,96.* – In heutiger Mda. in festen Fügungen *gebotene(r)* →[Feier]tag, →Zeit Feiertag, Zeit mit best. kirchlichen Pflichten. – **2** Herrschaft ausüben: *swenn daz ist, daz got vber mich ... gepæut 1303 Urk.Raitenhaslach 423; unnsern groß gnädig gebiettunden Herrn Pullach KEH 1657 HARTINGER Ordnungen III,453.* – **3** †wie →b.7a: *man sol in gebieten uf daz capitel unde sol sie mit geistlichem gerihte dar zuo twingen BERTHOLDvR I,122,35f.; daß er dem beklagten ... für Gericht gebiet Landr.1616 106.* – **4** †(mit Abgaben) belasten: *Wir gehaissen auch jn ... das wir*